Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

m got vnd in zunleichen pitten/ vnd ~~chunnet~~ (Gellet)
mit Sim Damastenus/ Es spricht auch em
lerrer gehaissen Anterma/ das petten nicht
anders ist/ den der mensch mit got rett/
vnd von got mit besthaydenhait begertt
das aller best/ das spricht der vnd rett mit
zant vm Aristotiles/ Petten das ist em geistl
ich werich/ da mit sich der mensch gott
empeuttet mit aller erwrdigkaitt sines
gemüts/ vnd stat vnd gottes vergutt zue em
em herren für alles das das in zeit vnd
in ewichait gesein mag/ Dat aus rett Bernd
Bernhardo in ainer predig vnd sprichtt/
wie wol das sey das vnsß herr got an vn
derlos em allen stetten vnd in aller zeitt
vns an sach vnd erkennett/ So stecht er vns
doch aller mittleichist vnd endleichisten
an/ wan wir petten/ in dem ~~dem~~ gepett
so chert er vns sein antlitz gegen dem
~~unserm~~ gepett/ alle da em freut mit dem
andern rett/ vnd wes wir von im begern/
das wil er vns liepleichen in wrdigkaitt
erzaigen/ ~~dat vmb~~ scholl sich em yeslich

† got er freyt